

PRESSEMITTEILUNG

Nichts ist so sicher wie das Fax und der Tod

Das Fax: der Chuck Norris der Kommunikation

Stuttgart - 10. März 2020 - Wer heute an das Fax denkt, tut dies oft mit einem Hauch von Nostalgie. Manche Kinder wissen gar nicht mehr, wie ein Faxgerät aussieht. Aber das Fax ist lebendiger als man denkt: immerhin gibt es über 46 Millionen aktive Faxgeräte weltweit und es werden jährlich 17 Milliarden Telefaxe versandt. Im Gegensatz zu vielen anderen Technologien ist das Fax der „Chuck Norris der Kommunikation“ (Ein Chuck Norris-Spruch aus der Chuck-Norris-Community: Chuck Norris kann Feuer mit einer Lupe machen – nachts!). Allen Unkenrufen zum Trotz ist „das Fax“ nicht nur lebendig – vielmehr hat sich die Fax-Kommunikation zu einer Technologie gemausert, die in puncto Einfachheit und Sicherheit gegenüber den meisten anderen Kommunikationsmitteln die Nase vorn hat.

Fünfzig Milliarden!

Bei dieser Zahl handelt es sich nicht um geplante Ausgaben für die Digitalisierung oder ein Umweltschutzprogramm; sondern dies ist die geschätzte Anzahl an Seiten, die im letzten Jahr per Fax versendet wurden. Nicht wenige Faxe werden momentan nach wie vor über alte Faxgeräte oder Kopierer und Drucker mit Faxfunktion versandt – direkt ausgedruckt auf das Gerät des Empfängers, ohne spezielle Sicherheitsstandards. Aber das muss nicht sein – denn es geht besser:

Trendwende und Wiedergeburt des Fax als Phönix aus der Asche:

In den letzten Jahren hat sich der Trend zu Cloud-Online-Faxdiensten verstärkt – nicht nur Kostengründe sind dafür ausschlaggebend: vor allem der Sicherheitsaspekt spielt eine immer größere Rolle. Denn sobald wir über Übertragungssicherheit und Datenschutz nachdenken, fällt die normale, tagtäglich häufig auch gedankenlos genutzte E-Mail heraus: Mit ihr lassen sich ohne umfangreiche zusätzliche Schutzmaßnahmen auf Sender- wie auch Empfänger-Seite (!) sensible Daten nicht so übertragen, dass ihre Übermittlung den gesetzlichen Vorgaben wie beispielsweise der DSGVO oder PCI-Standards für Kreditkartendaten entspricht. Ganz zu schweigen von noch strengeren Anforderungen wie dem HIPAA-Standard im Gesundheitswesen. Da kommt das Fax ins Spiel.

Bei der Faxübertragung werden die Daten nicht über das Internet frei versandt, sondern verschlüsselt als Faxsignal über Telefonleitungen übermittelt. Das macht die Übertragung sehr sicher.

Nutzt man zusätzlich Online-Faxdienste, so bleibt das Fax auch vor und nach dem Versand im geschützten Umfeld, wo es auch verarbeitet werden kann: direkt als Datei – ein Ausdruck ist nicht erforderlich. So profitiert man von besonders sicheren Übertragungsmethoden, die vom Benutzerkomfort her genauso gut oder besser funktionieren als bei E-Mails oder anderen Kommunikationswegen.

Das Fax überlebt uns alle:

Faxübertragung vereint Sicherheit und Schnelligkeit wie kaum ein anderer Standard-Kommunikationskanal. Das Fax zeigt sich dabei immer weniger in seiner traditionellen Form als herkömmliches Faxgerät, sondern als Übertragungsprotokoll mit Erfüllung der höchsten Sicherheitsanforderungen – Vorbereitung und Weiterverarbeitung erfolgen dann vollkommen flexibel als Datei. Für den Faxversand und -Empfang genügt so der eigene PC oder auch das Mobiltelefon. Es gibt keine günstigere Methode, die Datenübertragung in Unternehmen sicher zu machen.

Der Online-Fax-Dienst von InterFAX geht dabei sogar einen Schritt weiter: selbst sensible Kreditkartendaten lassen sich rechtlich einwandfrei per Fax übertragen – beispielsweise bei Hotelbuchungen. Durch den Einsatz der PCI-DSS konformen Faxlösung von InterFAX können so Hotels ganz einfach die strengen Anforderungen der Kreditkartenindustrie einhalten.

(Zeichenanzahl: 3.639)

Firmenprofil:

GTC TeleCommunication GmbH, gegründet 1987 mit Sitz in Stuttgart, ist ein internationaler Dienstleister für elektronischen Mitteilungsversand und beschäftigt rund 30 Mitarbeiter. Namhafte Großkunden lassen ihren kompletten Mitteilungsversand über GTC laufen.